

# Gemeindebrief

## Juli 2018



evang.- luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Liebe Leserin, lieber Leser,

„In einem Satz wohnten zu einer bestimmten Zeit einige Wörter, ganz so, wie etwa Menschen in einer Straße wohnen. Ich erinnere mich noch genau an den Satz: „Bei uns herrscht Frieden.“ Es war ein wunderbarer Satz, und jedes Wort war glücklich, dass es zu dem Satz hinzugehörte. „Bei“ sagte zu den anderen: „Können wir nicht glücklich sein, dass wir miteinander leben?“ Und „uns“ sagte zu seinen Freunden: „Ich bin froh, dass ich alles zusammenfüge.“ So ging es auch den übrigen, und sie bildeten eine richtige Gemeinschaft.



Eines Tages kamen zwei neue Wörter dazu; sie kamen von weit her und hießen „for“ und „ever“.

„Igitigitt“, sagten die Wörter der Satzstraße. „Das sind ja unbekannte Wörter, das sind ja reinweg Fremdwörter!“

„Die geben sich schon so komisch“, sagte „Frieden“.

„Die sehen auch anders aus“, sagte „bei“.

„Die können wir nicht brauchen!“, sagte „uns“.

„Wir müssen sie höflich, aber bestimmt abweisen“, meinte „herrscht“.

So taten sie sich zusammen, eilten zu den Neuen und versuchten ihnen klarzumachen, dass sie hier nichts zu suchen hätten. „Wissen Sie, bei uns ist jede Stelle im Satz besetzt. Und außerdem kann Sie ja niemand verstehen.

Verstehen Sie, es ist kein böser Wille, aber...“

Und während sie noch so argumentierten und dabei ihre Plätze verließen, huschten unversehens andere Wörter an ihre Stelle. In die Wohnung von „Bei“ zog „Gegen“, in das Apartment von „uns“ zog „alle“, in das Zimmer von „herrscht“ zog sein Großvater „wütet“, und in das Haus von „Frieden“ hielt „Hass“ Einzug. Ehe sich die Wörter richtig besinnen konnten, war aus ihrer schönen Satzstraße eine fürchterliche Fratze geworden: „Gegen alle wütet Hass!“ Da weinten sie und erkannten, wie schön es gewesen wäre, wenn sie die zwei Fremdwörter aufgenommen hätten, die gut zu ihrem Satz gepasst hätten: „Bei uns herrscht Frieden – for ever!“

Einen durch Liebe gebundenen Juli wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Astrid Sieber

## Kurz und wichtig

### **Familiengottesdienst im Grünen**

Inzwischen ist er eine lieb gewordene Tradition:

Am **Sonntag, 8. Juli um 10 Uhr** feiern wir Familiengottesdienst auf der Wiese an der Friedenskirche. Groß und Klein sind herzlich willkommen - besonders, aber nicht nur Familien! (Bei Regen feiern wir in der Kirche.) Kinder, bringt bitte Wasserpistolen etc., Handtuch und Wechselkleidung mit!

### **Konfirmandenkurs 2018 - 2020**

Im Herbst beginnt der Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2020.

Alle Kinder/Jugendlichen, die 2020 14 Jahre alt werden, sind herzlich dazu eingeladen, gemeinsam diese wichtigen Schritte hin zu ihrem eigenen Ja zu Gott zu gehen. **Die Termine für die Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs: Montag, 16. Juli und Dienstag, 17. Juli, jeweils im Zeitraum von 18.00 -19.30 Uhr im Pfarramt der Friedenskirche.** Bitte bringen Sie den Taufschein Ihres Kindes mit, falls es nicht in unserer Gemeinde getauft wurde. Wer noch nicht getauft ist, kann ebenfalls am Konfirmandenkurs teilnehmen - wir taufen dann während des Kurses oder bei der Konfirmation.

### **Grillen heisst Chillen: Jugend grillt**

Einmal im Jahr trifft sich die Evangelische Jugend Hengersberg zum Grillen an der Kirche. Dieses Jahr heizen wir den Grill an am **Samstag, 21. Juli ab 18.00 Uhr.** Eine gute Gelegenheit für Jugendliche, die uns noch nicht kennen und vielleicht mitmachen wollen, uns kennenzulernen! Meldet euer Kommen bitte bis **Donnerstag, 19. Juli** im Pfarramt an (Mail oder Telefon), damit wir für den Einkauf Bescheid wissen.

### **Wenn ich ´nen See seh, brauch ich kein Meer mehr: Jugend zeltet**

Schon zum dritten Mal zeltet die Jugend in den Sommerferien! Das Sommerzeltten ist offen für alle Jugendlichen ab 14 Jahren und findet statt vom **1.- 4. August im Bayerischen Wald.** Nähere Informationen gibt es im Pfarramt!



## Kurz und wichtig

### **Voranzeige: Konfirmationsgedenken**

Am **Sonntag, 16. September um 10 Uhr** feiern wir in der Friedenskirche das Konfirmationsjubiläum. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind - besonders wenn Sie in diesem Jahr Ihr 25-, 50-, 60-, 65-, 70- ...jähriges Konfirmationsjubiläum begehen!

Damit wir Urkunden schreiben und das anschließende gemeinsame Mittagessen planen können, melden Sie sich bitte möglichst bis 24. August an (per Telefon bis zum 27.7. oder vom 16.-24.8., oder per Mail ans Pfarramt).

Wir benötigen Ihre Telefonnummer für Rückfragen, ggf. Ihren Konfirmationspruch und ob bzw. wie viele Leute anschließend noch mit zum Essen gehen.

Da wir nicht mehr alle unsere ehemaligen Konfirmanden ausfindig machen können, bitten wir Sie, die Einladung auch an Ihre ehemaligen Mitkonfirmanden weiterzugeben. Wer in den Bereich einer anderen Gemeinde gezogen ist, oder wer seinen Nachnamen durch Heirat geändert hat, ist für uns nicht mehr auffindbar (und auch die Gemeindeglieder, die wir fragen können, wissen meist nicht mehr, wer vor vielen Jahren welchen Mädchennamen trug...). Bitte helfen Sie uns daher, ehemalige Mitkonfirmanden einzuladen!

Auch wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen, Ihr Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern. Dann bitten wir Sie ebenfalls, sich im Pfarramt zu melden.

## **Monatsspruch Juli 2018**

**Sät Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe!  
Pflügt ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen,  
bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!**

*Hosea 10,12*

## Gottesdienste Juli

Sonntag, 01.07. 5. So. nach Trinitatis	8.00 Uhr		Ökumenische Kapelle Niederalteich Pfarrerin Astrid Sieber
	10.00 Uhr		Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Dienstag 03.07.	9.30 Uhr		Kapelle im Caritasheim Hengersberg Pfarrerin Astrid Sieber
Mittwoch 04.07.	9.30 Uhr		Kapelle im BRK-Heim Winzer Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 08.07. 6. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr		<b>Gottesdienst im Grünen</b> Wiese an der Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber, <b>Posaunenchor</b>
Mittwoch 11.07.	15.30 Uhr		Rosenium Schöllnach Pfarrerin Astrid Sieber
Samstag 14.07.	17.30 Uhr		Kapelle im Hospiz Niederalteich Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 15.07. 7. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr		Kapelle im BRK-Heim Winzer Pfarrerin Astrid Sieber
	10.00 Uhr		Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
	11.15 Uhr		Katholische Kirche Schöllnach Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 22.07. 8. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr		Friedenskirche NN
Mittwoch 25.07.	15.30 Uhr		Rosenium Schöllnach Pfarrer Dominik Flür
Sonntag, 29.07. 9. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr		Friedenskirche Lektor Matthias Bertler
	17.00 Uhr		Donaukreuz Niederalteich Donagebet
Sonntag, 05.08. 10. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr		Friedenskirche Prädikant Martin Liebl



Kindergottesdienst, parallel



Familiengottesdienst



mit Abendmahl

Bei Bedarf kostenloser Kirchbus, bitte im Pfarramt nachfragen.

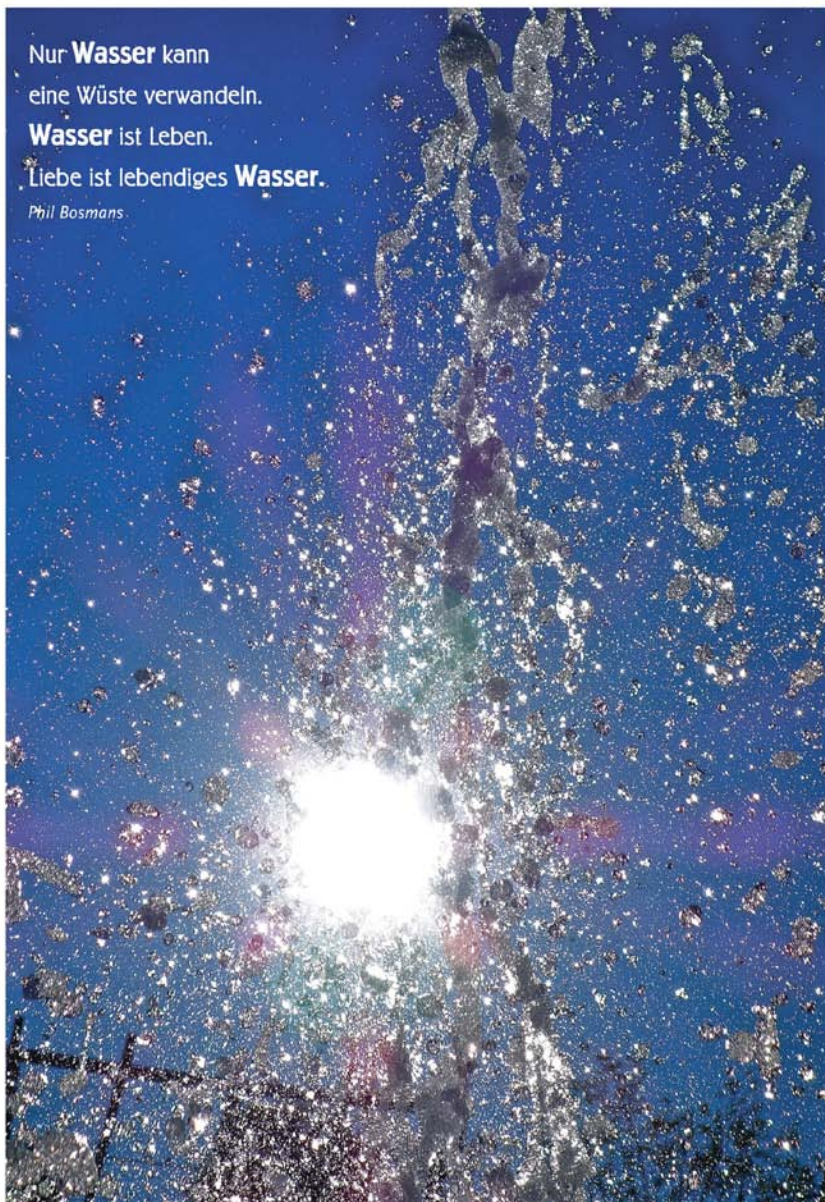


# Lebendiges Wasser

Foto: Peter Friebe

Nur **Wasser** kann  
eine Wüste verwandeln.  
**Wasser** ist Leben.  
Liebe ist lebendiges **Wasser**.

*Phil Bosmans*



## Ein Meister der Versöhnung

Wenn ich gefragt werde, was mir am wichtigsten im christlichen Glauben ist, sind es immer zwei Aspekte, die ich neben anderen in den Vordergrund stelle: Vergebung und Versöhnung. Das Vertrauen darauf, dass mir meine Schwächen, meine Unzulänglichkeiten und meine Schuld vergeben wird; durch Jesu Leiden, Tod und Auferstehen längst vergeben sind. Ich muss mich damit nicht rumquälen, dass ich ein sündhafter Mensch bin – was natürlich nicht bedeutet, dass mir mein Verhalten im Wissen um Vergebung gleichgültig ist: das wäre vermessen. Das Beste versuchen, ohne dass mich Scheitern fertigmacht. Im Vertrauen auf Gottes Vergebung kann ich mir selbst vergeben und dem Nächsten. Ich brauche nichts aufzurechnen, ich habe nicht zu verurteilen – das sind die ersten Schritte zur Versöhnung.

Vergebung und Versöhnung möchte ich in einem anderen Begriff zusammenfassen: Befreiung. Ich bin frei von quälenden Schuldgefühlen und von Angst, ich bin frei von Rechthaberei, Zorn und schlimmstenfalls Hass.

In diesem Monat ist an einen Mann zu erinnern, der, nach jahrzehntelanger Haft in Freiheit gekommen, ein Meister der Vergebung und Versöhnung war und ein leuchtendes Beispiel geworden ist, zu was Großartigem der Mensch fähig ist: Nelson Mandela, der am 18. Juli seinen 100. Geburtstag feiern würde. Gestorben ist er

am 5. Dezember 2013 in Johannesburg. Ihm ist in seinem Leben großes Unrecht geschehen. 28 Jahre lang, von 1962 bis 1990, saß er im Gefängnis, da er sich gegen Rassentrennung und die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung in Südafrika aufgelehnt hatte. Als er 1990 freigelassen wurde, hätte er nach menschlichem Ermessen jedes Recht gehabt, diejenigen, die ihm sein halbes Leben genommen hatten, zu Rechenschaft zu ziehen. Doch er folgte nicht den eigenen Interessen, suchte keinen Ausgleich für das erlittene Unrecht, sondern rief noch am Tag seiner Freilassung vor 120.000 Menschen zur Versöhnung auf, um ein geeintes, nichtrassistisches und demokratisches Südafrika in Frieden aufzubauen. Er sah – um mit den Worten des Apostels Paulus aus dem Philipperbrief zu sprechen – „nicht nur auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient“, und seien die anderen auch seine jahrzehntelangen Unterdrücker. Aus der langen Haft entlassen, wurde er nicht zum Gefangenen von Rache und Hass, sondern blieb in der Freiheit der Vergebung und der Versöhnung.

Die Geschichte hat Nelson Mandela Recht gegeben. Das moderne Südafrika, dessen erster Präsident er von 1994 bis 1999 war, wäre ohne seinen Gemeinsinn nicht vorstellbar.

*Michael Tillmann*



# Sommer



## **Guter Rat**

*An einem Sommermorgen  
da nimm den Wanderstab,  
es fallen deine Sorgen  
wie Nebel von dir ab.*

*Des Himmels heitere Bläue  
lacht dir ins Herz hinein  
und schließt, wie Gottes Treue  
mit seinem Dach dich ein.*

*Rings Blüten nur und Triebe  
und Halme von Segen schwer,  
dir ist, als zöge die Liebe  
des Weges nebenher.*

*So heimisch alles klinget  
als wie im Vogelhaus,  
und über die Lerchen schwinget  
die Seele dich hinaus.*

*Theodor Fontane*

Kinderseite

Deike



Finde die acht Unterschiede!



**TIM & LAURA** [www.WAGHUBSTINGER.de](http://www.WAGHUBSTINGER.de)







## Gruppen und Kreise

### **Für Kinder und Jugendliche:**

#### *Jugendgruppe:*

in der Regel donnerstags, 18.00 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Informationen und Termine bekommt  
ihr über Pfarrerin Astrid Sieber.

#### *Jugendausschuss:*

Dienstag, 10.07., 19.00 Uhr  
Jugendraum

#### *Familiengottesdienst:*

Sonntag, 08.07., 10.00 Uhr  
Friedenskirche

### **Für Erwachsene:**

„Wir gehören zusammen“  
(*Ökumenischer Arbeitskreis für  
Menschen mit Behinderung,  
ihre Familien und Freunde*):  
Termin noch offen

#### *Ökumenisches Donaugebet:*

Sonntag, 29.07., 17.00 Uhr  
Donaukreuz in Niederaltich

#### *Nächste Kirchenvorstandssitzung:*

Mittwoch, 11.07., 20.00 Uhr

#### *Frauen-Kreativ-Frühstück:*

Montag, 16.07., 9.00 Uhr

#### *Kirchenkaffee:*

nach jedem Sonntagsgottesdienst

### **Für Sing- und Musikbegeisterte:**

#### *Kirchenchor:*

montags, 19.30 Uhr  
(außer in den Ferien)

#### *Posaunenchor:*

dienstags, 19.00 Uhr  
(außer in den Ferien)

#### *Blockflötenensemble:*

in der Regel 14tägig, freitags ab  
17.30 Uhr  
Informationen erhalten Sie über das  
Pfarramt .

**Alle Veranstaltungen,  
soweit nicht anders angegeben,  
finden im Gemeindesaal statt.**

## Für Groß und Klein

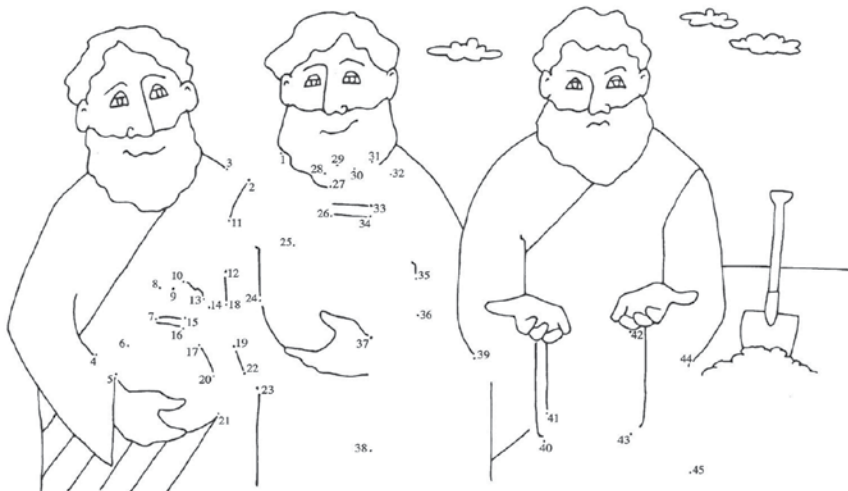
Jesus sagt:

# ICH ZEIG' EUCH WAS



Jede und jeder von euch kann ganz unterschiedliche Dinge besonders gut. Manche sind gut in der Schule, andere im Sport, wieder andere können gut organisieren oder helfen anderen besonders gerne. Jede und jeder von euch hat besondere Fähigkeiten. Ein anderes Wort dafür sind „Talente“. In der Bibel erzählt Jesus ein Gleichnis von den Talenten. Um das zu verstehen, müsst ihr wissen, dass das Wort „Talent“ zur Zeit Jesu auch Geld meinte, wie ihr heute „Euro“ sagt. In diesem Gleichnis bekommen drei Menschen von ihrem Herrn unterschiedlich viel Geld mit der Aufgabe, dieses Geld so einzusetzen, dass es mehr wird. Zwei davon machen es auch so und

sie verdoppeln die Talente, die sie bekommen haben. Ihr Chef freut sich darüber und lobt sie. Der Dritte ist jedoch ein ängstlicher Mensch. Aus Angst, das geliehene Geld zu verlieren, vergräbt er es. Als sein Chef das Geld wiederhaben möchte, gräbt er es aus und gibt es ihm. Da ist der Chef böse mit ihm, weil er sein Talent nicht eingesetzt hat. Was können wir aus diesem Gleichnis lernen? Dass wir unsere Fähigkeiten für andere Menschen und für uns selbst einsetzen sollen. Dann werden wir in dem, was wir können, immer besser. Anders ist es, wenn wir unsere Fähigkeiten, unsere Talente nicht nutzen. Dann verkümmern sie und helfen niemandem.



Ingrid Neelen



## Aus dem Pfarramt

### **Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Hengersberg:**

#### **Pfarrerin Astrid Sieber**

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg,  
Tel.: 09901/6463 (auch AB), Fax: 09901/900658  
Email: [astrid\\_sieber@web.de](mailto:astrid_sieber@web.de)

#### **Öffnungszeiten Pfarrbüro**, Sekretärin: Anika Flaßhoff

Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 10.30 Uhr

Email: [pfarramt.hengersberg@elkb.de](mailto:pfarramt.hengersberg@elkb.de)

#### **Vertrauensmann / Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:**

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901/919244

Karola Roßner, Hengersberg, Tel. 09901/902705

#### **Überweisungen** bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

#### **Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA)**

Hindenburgstr. 53, 94469 Deggendorf,

Tel.: 0941/5852339

Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

*Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.*

#### **Impressum:**

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg

(Pfarrerin Astrid Sieber v.i.s.d.P.) - Layout: Ulla Kroll - Fotos: privat -

Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück,

Hengersberger Blick: 1500 Stück.

**Redaktionsschluss für die August-Septemberausgabe: 19.07.2018**